

## Keine Zeitung

Ich les schon lang nicht mehr am Morgen meine Zeitung.  
Nur noch den Sportteil und das Aldi-Angebot.  
Kapier ja doch nichts, hab ne viel zu lange Leitung,  
warum wer wen liebt und warum wer wen bedroht.

Warum am Morgen denn schon Zeitung lesen  
Das gibt dem Bestgelaunten noch den Rest.  
Die bring'n sich um – und keiner ist's gewesen.  
An den Hals wünschen sich alle nur die Pest.

Die Amis, die Afghanen und die Kumpels vom Irak,  
die gehen mir alle auf die Nerven, gehen mir auf den Sack.  
Die haben doch alle eine Schramme. Und die Kratzer unterm Lack,  
die will ich echt nicht zählen. Bleib mir vom Hals mit diesem Pack.

Ich les die Zeitung ja schon lang nicht mehr am Morgen  
Höchstens die Aldi-Schnäppchen und paar Seiten Sport.  
Ich blick ja doch nichts und hab meine eignen Sorgen.  
Wenn ich was nicht brauch, ist das Lüge, Hass und Mord.

Die Welt ist groß. Mir reicht schon unsre heile Kleinstadt.  
Man geht bei Rot und lässt den Müll grad fallen hier.  
Vor den Schulen bei den Coolen geht der Punk ab.  
Alle Hunde kacken grad vor meine Tür.

Und alle sind arm dran –  
sogar die von der Bank.  
Und alle woll'n das Beste nur.

Doch keiner hat mehr alle, alle Tassen im Schrank.

Im Heiligen Land morden sie auf Teufel komm raus.  
Der ist schon da und reibt sich die Hände.  
Und keiner will aus diesem Teufelskreis heraus.  
Dreht euch halt weiter um das bittre Ende.

An mir liegt's nicht, denn ich bin harmlos und bescheiden.  
Ich zahl sogar Gebühren an die GEZ.  
Meine Freunde sag'n, sie können mich gut leiden.  
Meine Freunde sag'n, sie finden mich echt nett

Der SC Freiburg ist längst abgestiegen.  
Und die Geldsäcke traben träge über'n Platz.  
Ach, selbst der Sportteil bleibt heut ungelesen liegen.  
Dann halt das Wetter und vom Horoskop mein Satz.

Ich leg die Zeitung weg. Ach, hätt ich doch nen Ofen.  
Sogar bei Aldi zähl'n die Ellenbogen jetzt.  
Dass man die Schnäppchen braucht – das glauben bloß die Doofen.  
Selbst wenn die Welt verreckt: Die kaufen bis zuletzt.

Die ham doch alle mindestens ein Rad ab  
und trotzdem immer einen „guten Grund“ parat.  
Was können die reden und was können die erklären.  
Doch glauben kannste nix, sag ich, wenn mich einer fragt.

An mir liegt's nicht, denn ich bin harmlos und ganz friedlich.  
Ich kaufe Lose für einen guten Zweck.  
Wenn ich wem Unrecht tu, dann find ich das betrüblich.  
Wenn andre Unrecht tun, dann schau ich lieber weg.

Ich sammle Altpapier und trenn sogar nach Sorten.  
Wenn ich die Kinder anschrei, tut's mir nachher leid.  
Ich steh auf Menschen, die viel sag'n mit wenig Worten.  
Ich wär gern selbst so. Doch ich bin nicht ganz gescheit.

Ich les schon lang nicht mehr am Morgen meine Zeitung.  
Manchmal den Sportteil und das Aldi-Angebot.  
Kapier ja doch nichts, hab ne viel zu lange Leitung,  
warum wer wen liebt und warum wer wen bedroht.